

# EUGEN - BISER - STIFTUNG

Dialog aus christlichem Ursprung

**Sabine Exner-Krikorian**

Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Eugen-Biser-Stiftung · Pappenheimstraße 4 · 80335 München

## Pressemitteilung

### **S.K.H. Herzog Franz von Bayern erhält den Eugen-Biser-Preis**

Laudator: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Maier, Bayerischer  
Staatsminister für Unterricht und Kultus a.D.



Pappenheimstraße 4  
80335 München

Telefon: 0 89-18 00 68-11

Telefax: 0 89-18 00 68-16

[kontakt@eugen-biser-stiftung.de](mailto:kontakt@eugen-biser-stiftung.de)

[www.eugen-biser-stiftung.de](http://www.eugen-biser-stiftung.de)

Datum: 30. Oktober 2019

Zeichen: EBS-sek

Die Eugen-Biser-Stiftung zeichnet in diesem Jahr S.K.H. Herzog Franz von Bayern aus. Herzog Franz von Bayern wurde am 14. Juli 1933 als ältester Sohn von Herzog Albrecht in München geboren und ist Urenkel des letzten bayerischen Königs Ludwig III. Seit 1996 ist er Familienoberhaupt des Hauses Wittelsbach, der Dynastie, die 738 Jahre in Bayern regiert hat. Neben seinem persönlichen und öffentlichen Engagement im sozialen, karitativen und kulturellen Bereich ist S.K.H. Herzog Franz von Bayern international als Kunstsammler und Kunstexperte anerkannt und hoch geschätzt. Einen Großteil seiner Sammlungen übergab er bereits 1984 in die Stiftung Wittelsbacher Ausgleichsfonds. Sie sind heute in der Pinakothek der Moderne und in der Staatlichen Graphischen Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich. Seine umfangreiche Privatbibliothek zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts überließ er 2009 dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. Er ist Mitglied des International Council des Museum of Modern Art in New York und gehört zu den Gründern des Galerie-Vereins München, dessen Wirken von der Eröffnung der Pinakothek der Moderne 2002 gekrönt wurde.

Die langjährige persönliche Bekanntschaft und gegenseitige Hochschätzung zwischen Eugen Biser und S.K.H. Herzog Franz von Bayern fand bei der Gründung der Eugen-Biser-Stiftung ihren unmittelbaren Ausdruck. Auf Bitten von Eugen Biser übernahm S.K.H. Herzog Franz von Bayern die Schirmherrschaft, die er bis zu seinem achtzigsten Lebensjahr führte.

Darüber hinaus unterstützt er bis heute als unermüdlicher Förderer das Werk Eugen Bisers. Eine gemeinsame Basis zwischen Eugen Biser und S.K.H. Herzog Franz von Bayern bestand vor allem auch in der Hochschätzung der Kunst, von der Eugen Biser überzeugt war, dass große Kunstwerke den Rang echter Glaubenszeugnisse haben.

Stiftungsrat Vorsitz: Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Thurner · Vorstand Vorsitz: Marianne Köster · Kuratorium Vorsitz:  
Dr. Günther Beckstein

Bankverbindung: HypoVereinsbank München · IBAN: DE13 7002 0270 0038 4380 00 · SWIFT (BIC):  
HYVEDEMMXXX

Eugen Biser und S.K.H. Herzog Franz von Bayern stimmten darin überein, dass der Begegnung mit anderen Weltanschauungen und dem interkulturellen Dialog eine für den Frieden nicht zu unterschätzende Bedeutung zukommen.

Mit dem Eugen-Biser-Preis werden herausragende Persönlichkeiten des öffentlichen und akademischen Lebens geehrt, die sich in ihrem Wirken um jene Werte nachhaltig verdient gemacht haben, für die Eugen Biser in seiner Theologie eingetreten ist: für die Freiheit des Individuums, den Respekt der Menschenwürde, für das gesellschaftliche Zusammenleben in dialogischer Toleranz und die friedensfördernde Bedeutung der Religionen in der Gegenwart.

Die bisherigen Preisträger waren: **Dr. h.c. Charlotte Knobloch**, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern und ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland (2016), **Prof. Dr. Norbert Lammert**, Präsident des Deutschen Bundestages (2012), **Prinz Ghazi bin Muhammad bin Talal**, Haschemitisches Königreich von Jordanien, **Scheich Habib Ali Zain al-Abideen al-Jifri**, Vereinigte Arabische Emirate, **Reisu-l-Ulema Dr. Mustafa Cerić**, bis 2012 Großmufti von Bosnien und Herzegowina (2008), **Prof. Dr. phil. Dr. theol. Dr. h.c. mult. Karl Kardinal Lehmann**, bis 2008 Bischof von Mainz und Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz (2005), **Prof. Dr. theol. Dr. theol. h.c. Ferdinand Hahn**, Professor em. für Neues Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München (2003).

Der Preis wird S.K.H. Herzog Franz von Bayern von der Eugen-Biser-Stiftung am 11. November 2019 in der Allerheiligen Hofkirche in München im Rahmen eines Festaktes überreicht. Es sprechen **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Maier** (Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus a.D.), **Prof. Dr. Richard Heinzmann** (Ehrenpräsident der Eugen-Biser-Stiftung), **S.E. Erzbischof Reinhard Kardinal Marx** (Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz), **Joachim Herrmann** (Staatsminister des Innern, für Sport und Integration), **Dieter Reiter** (Oberbürgermeister Landeshauptstadt München) sowie **Dr. Martin Schawe** (Stv. Generaldirektor und Landeskonservator, Bayerische Staatsgemäldesammlung).